

VON MICHAEL SCHMID



# Konvergenz der Kompetenzen

Die Abgrenzung zwischen Linien- und **PROJEKTMANAGEMENT** löst sich durch die immer ähnlicheren Anforderungen in Krisenzeiten weiter auf.

**P**rojektmanager sind gewohnt, flexibel und dynamisch zu arbeiten sowie mit Unsicherheit umzugehen. Ich würde sogar sagen, sie mögen das“, so Brigitte Schaden, Präsidentin von Projekt Management Austria (pma) im Interview (siehe rechts). Mit Unsicherheit müssen – nolens volens – aufgrund der aktuellen Situation auch die Führungskräfte in Linienfunktionen auf allen Ebenen und in allen Abteilungen umgehen, ob sie das nun mögen oder nicht. Die Corona-Krise beschleunigt so eine Entwicklung, die aus Sicht von Schaden schon länger in Gang ist: „Die Anforderungen im Projektmanagement und in Führungspositionen werden einander immer ähnlicher.“

Waren Projekt- und Linienorganisation früher allein schon aufgrund der in der Linie wesentlich ausgeprägteren Hierarchien sowie der rigiden Abgrenzung einzelner Abteilungen („Silos“) voneinander geradezu Antipoden, weicht sich

das spätestens seit der digitalen Transformation immer weiter auf. „Eine Abgrenzung zwischen Linien- und Projektorganisation gibt es de facto nicht mehr. Auch in der Linie ist es heute notwendig, interdisziplinär und vernetzt zu arbeiten“, hält Projektpertin Schaden fest.

Silodenken und Machtspiele zwischen „Fürstentümern“ innerhalb von Unternehmen sind existenzgefährdend. Damit ist klar, dass die Konvergenz der Managementkompetenzen in Richtung der klassischen Anforderungen im Pro-

jektmanagement führt. „Wenn plötzlich das Geschäftsmodell wegbricht, können Methoden des Projektmanagements sehr hilfreich sein“, erklärt Schaden. Sie ist überzeugt, dass sich alle Führungskräfte Projektkompetenzen aneignen müssen: „Das ist eine Basisqualifikation für jede Führungsaufgabe, so wie IT und Betriebswirtschaft.“

Veränderung gehört seit jeher zur DNA des Projektmanagements: Anforderungen an die Kompetenzen der Projektmanager sind dabei stets gewachsen:

Ging es in den Anfängen um technische Skills wie Netzpläne, kamen bald Soft Skills wie Sozialkompetenz und Konfliktmanagement sowie Kontextkompetenz wie der Umgang mit diversen Unternehmenskulturen, Team- und Innovationsgeist dazu. Auch auf das Mindset, wonach Planänderungen keine Störung, sondern der Normalfall sind, hat man im Projektmanagement schon lange vor Corona gesetzt und die dafür nötige Flexibilität gelebt.

**PMA FOCUS ALS ONLINE-EVENT:  
AM 14. OKTOBER 2020 IM VIRTUELLEN RAUM**

**EINEN NEUEN WEG** geht pma heuer bei der Organisation des größten Projektmanagement-Events des Jahres. Anstelle des gewohnten Großevents im Austria Center Vienna mit mehr als 650 Teilnehmern treffen sich die Projektpertin am 14. Oktober im virtuellen Raum unter dem Motto „instead of pma focus 2020“. Kompakte Vorträge, Workshops und Best Practices wird es auch in diesem Format geben, Networking betreibt die Community online. **Information: [pma.at/focus](https://pma.at/focus)**